



## Inhalt

	Seite
Terminkalender .....	2
ÖARV - Aktuell .....	3
Mitgliedsbeitrag, ÖARV - Ausweise .....	3
Auftreten und Verhalten eines Amateur-Rennreiters .....	4
Generalversammlung des ÖARV 2009 .....	6
Eisstockschießen .....	9
Mein erstes Rennen .....	10
Dick Francis .....	11
Datenaktualisierung .....	12



# Terminkalender

18. April 2010	Saisonstart Magna Racino
1. Mai 2010	Renntag Magna Racino, <b>Amateurrennen</b>
15. Mai 2010	Renntag Magna Racino, <b>Amateurrennen (Eventualrennen)</b>
29. u. 30. Mai 2010	Racino Racing Festival, <b>Amateurrennen</b>
13. Juni 2010	Renntag Magna Racino
27. Juni 2010	Renntag Magna Racino, Magna Austrian Derby, <b>Amateurrennen</b>
29. August 2010	Renntag Magna Racino
12. September 2010	Renntag Magna Racino, <b>Amateurrennen</b>
3. Oktober 2010	Renntag Magna Racino
16. Oktober 2010	Renntag Magna Racino
31. Oktober 2010	Saisonfinale Magna Racino, <b>Amateurrennen (Eventualrennen)</b>





## Liebe Mitglieder!

Der lange Winter ist endlich vorbei und wir erwarten mit Vorfreude den Beginn der Rennsaison 2010 am

**18. April im Magna Racino.**

In den vom AROC veröffentlichten Rennausschreibungen sind 6 Amateurrennen vorgesehen, 4 davon im 1. Meeting und 2 im 2. Meeting, wobei 2 Rennen Eventualrennen sind.

Ein FEGENTRI-Rennen wird heuer nicht ausgetragen, stattdessen ist ein **Amateur-Länderkampf** mit unseren Nachbarn Ungarn, Slowakei

und der Tschechischen Republik in Planung. In einem Rennen sollen je 2 VertreterInnen eines Landes an den Start gehen, die von Rennen zu Rennen getauscht werden können. In jedem teilnehmenden Land soll ein Rennen stattfinden und die siegreiche Nation durch eine Punktewertung ermittelt werden.

Für den Sommer sind ein **Boule-Spiel** und das traditionelle **ÖARV-Sommerfest** in der Freudenau geplant. Sobald die genauen Termine feststehen, werden diese im

Pfund (S) Sattel und auf der ÖARV – Homepage bekannt gegeben.

Mitglieder, die bereits einen **ÖARV-Ausweis** besitzen, bitten wir, sich bei uns zu melden, damit Ihnen nach Bezahlung des Mitgliedsbeitrags ein Aufkleber für 2010 zugesandt werden kann.

Wir wünschen allen Amateur-RennreiterInnen, Mitgliedern und Freunden eine erfolgreiche Saison 2010!

**Der ÖARV-Vorstand**

## Sehr geehrtes Mitglied!

Der beiliegende Zahlschein weist Ihren aktuellen Beitragsrückstand auf.

Sollten Ihre und meine Aufzeichnungen nicht übereinstimmen, bitte ich Sie, mit mir Kontakt unter 0676/9357677 aufzunehmen.

Die Bankverbindung für Telebanking: Erste Österreichische Sparkasse, BLZ 20111, Konto 10-10344



Heuer gibt es wieder **ÖARV-Ausweise**. Nach Einlangen des Mitgliedsbeitrags 2010 wird Ihnen der neue Ausweis zugesandt. Er ist nur mit Ihrem Foto gültig und berechtigt Sie zum **freien Eintritt ins Magna Racino**.

Johanna Schreiber  
*Kassierin*



# Auftreten und Verhalten eines Amateur-Rennreiters/Rennreiterin

## Grundsätzliches

Karl von Tepper-Laski schreibt in seinem Buch „Rennreiter“ 1897 über Benehmen, Höflichkeit, Pünktlichkeit und „Anzug“ ausführlich.

Diese Werte gelten auch heute und werden durch persönliche Gewichtskontrolle, intensives Training, gesunde Ernährung und moderne inaktive Reitutensilien ergänzt.

## Vor dem Renntag

Üblicherweise werden Reitverpflichtungen durch den Besitzer oder Trainer ausgesprochen, hier sollten die geforderten Gewichte inkl. der zu erwartenden Erlaubnisse berücksichtigt werden.

Gewissenhafte Überprüfung der Reitsachen. Fehlende Teile sind entweder von dem Trainer oder „Jockey-Putzer“ zu ergänzen.

## Renntag

Wie schon eingangs erwähnt ist Pünktlichkeit und Höflichkeit eine Selbstverständlichkeit für Amateure.

Etwasige Hinderungsgründe hinsichtlich einer übernommenen Reitverpflichtung sind unverzüglich Besitzer, Trainer und Rennleitung zu melden.

Notwendiges Attest unbedingt nachbringen!

Der Jockey-Putzer weist dem Amateur-Rennreiter im Umkleideraum einen Platz zu.

Nach dem Umkleiden wird bei dem Abwieger das Renn-

gewicht fixiert, ein Dank an diesen ist für den Amateur-Reiter selbstverständlich.

Der Ring-Steward führt die Reiter in den Führing, wo Besitzer oder Trainer „Order“ erteilen. Es ist unbedingt auf Sieg zu reiten. Es ist wichtig, vom Trainer möglichst viel über das eigene Pferd und auch die gegnerischen Pferde zu erfahren. Ebenso ist es von Nutzen, alle Stärken und Schwächen der gegnerischen Pferde und Reiter zu kennen.

Eine Selbstverständlichkeit ist, die eigene Order geheim zu halten und über eigene Chancen oder Taktik mit stallfremden Personen nicht zu sprechen.

Nach dem Aufsitzen und Nachziehen der Gurte erfolgt der Aufgalopp zum Startplatz.

Der Anordnung des Starters ist unbedingt Folge zu leisten.

Unmittelbar nach dem Start ist die Aufmerksamkeit auf einen eventuellen „Fehlstart“ zu richten: kurzer Blick zum Vorstarter.

Rücksichtsvolles Reiten gegenüber Mitkonkurrenten, besonders im Endkampf, ist notwendig. Der Peitscheneinsatz soll möglichst gering ausfallen und hat ausschließlich der Unterstützung des Pferdes im Finish zu dienen.

Nach dem Ziel soll abruptes Aufhalten des Pferdes vermieden werden.

Nach dem Absatteln wird zurückgewogen, selbstverständlich wieder mit Dank an den Abwieger.

Eventuelle Proteste oder Beschwerden sollen mit Besitzer oder Trainer sofort besprochen werden.

Sollte die Rennleitung intervenieren, so sind alle Fragen höflich und wahrheitsgemäß zu beantworten, Fehler einzugestehen und zu bedauern (wirkt in den meisten Fällen strafmildernd).

Zur Rennleitung kommt man korrekt gekleidet.

Während der Veranstaltung geht ein Amateur-Rennreiter/Rennreiterin nicht in den Dress in den Zuschauer-raum.

Nach dem Rennen werden Trainer und Besitzer vom Amateur aus dessen Sicht über den Ritt informiert.

Selbstverständlich bedankt man sich auch beim Trainer/Besitzer für den Ritt!

Ein Dank gebührt auch dem Jockey-Putzer, verbunden mit einer finanziellen Abgeltung für dessen Hilfe.

## Schlussgedanken

Ein Amateur-Rennreiter soll Vorbild für alle übrigen Aktiven im Training und Rennen sein, darum noch einmal der Hinweis auf korrekte Kleidung und Auftreten, Höflichkeit und Pünktlichkeit.

Die Aussage „ICH habe ein Rennen gewonnen“ hört man

oft nach einem erfolgten Sieg. Ich habe einmal einen siegreichen Amateur sagen gehört: „Ich hatte das Glück, auf

einem Pferd zu sitzen, welches gewann!“

Mir hat der letzte Ausspruch besser gefallen.

Hals und Bein für 2010!

Herbert Irsigler





# Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung des ÖARV fand am 12. Dezember 2009, wie schon im Vorjahr wieder im Restaurant Lindmayer statt.

Um 19 Uhr begrüßte Präsidentin Margit Irsigler alle anwesenden Mitglieder, die beiden anwesenden Ehrenmitglieder, Ewald Karnicnik und Dr. Otto Lamatsch, die Vertretung des AROC, Frau Dr. Isabella Copar, sowie den Präsidenten des *FANCLUB GALOPP*, Dr. Othmar Kolar.

Eine Gedenkminute wurde für die verstorbene Christa Fechner, ein ehemaliges Mitglied, die in Deutschland als Trainerin tätig war, abgehalten.

Dem schwer verunglückten Peter Heugl wurde bereits eine größere Spende überwiesen.

Der ÖARV gratulierte Frau Dr. Susanne Jischa zu ihrer Promotion, die am 16. Oktober stattgefunden hatte.

Zum Eisstockschießen am Wiener Rathausplatz, am 9. Februar trafen sich ca. 20 Mitglieder und Freunde. Am 8. August fand das sehr gut besuchte Sommerfest in der Freudenau statt, im Rahmen dessen Horst Woldt, der seinen 80er feierte, geehrt wurde.

2009 hatten sich 8 Kandidaten zur Amateurrenreiter-Prüfung angemeldet, die vom ÖARV in Kooperation mit dem Direktorium durchgeführt wurde.

4 Kandidaten bestanden die Prüfung auf Anhieb, 2 bei der Nachprüfung (ein Prüfling trat

nicht mehr an) und ein Prüfling absolvierte nur die Theorie.

Präsidentin Margit Irsigler dankte dem AROC für die vielen positiven Gespräche, und es wurde überlegt, die Amateurrenreiter-Prüfungen und die Lizenzbefürwortungen ab 2010 wieder über den ÖARV laufen zu lassen. Somit müssten alle aktiven Amateure wieder Mitglieder des ÖARV sein.

2009 fanden 5 nationale Amateurrennen statt – 4 vom AROC veranstaltet und ein selbst gesponsertes mit 14 Startern.

Bei der 19. Europameisterschaft der Amazonen, die in Budapest und Bratislava ausgetragen wurde, belegte Mag. Karin Hof den 6. Platz.

Bei der FEGENTRI war der ÖARV 2009 nach wie vor „sleeping member“.

Dieser Status wird vorerst beibehalten. Für 2010 sind Vergleichskämpfe und ein Cup mit unseren Nachbarländern geplant, wobei die Siegnation durch eine Punktwertung ermittelt werden soll. Die Details sind noch auszuarbeiten.

## WAHLEN:

Zu wählen war folgender Wahlvorschlag:

### a) das Präsidium:

Präsidentin : Margit Irsigler  
Vizepräsident: Ing. Bela Somogyi

Gewählt wurde per Akklamation, beide Kandidaten nahmen die Wahl an.

### b) das Komitee:

Schriftführerin und Sekretariat: Hannelore Karnicnik  
Auslandsreferat: Gaby Elias  
Kassierin: Johanna Schreiber

Herbert Irsigler, Michael Rosenfeld, Nicole Waidacher

Mag. Karin Hof und Dr. Susanne Jischa standen aufgrund einiger Unstimmigkeiten im Vorstand nicht mehr zur Wahl, was zu einer heftigen Diskussion führte, die dann beim Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ weitergeführt wurde.

### Ergebnis der Wahl:

Von den 24 anwesenden, stimmberechtigten Mitgliedern stimmten (per Stimmzettel):

15 mit Ja,  
5 mit Nein und es gab  
4 Enthaltungen.

Hiermit gilt das Komitee laut Wahlvorschlag – die Komiteemitglieder nahmen die Wahl an.

### c) die Rechnungsprüfer:

Als Rechnungsprüfer wurden Gabriele Andrä und Brigitte Stärk per Akklamation einstimmig wiedergewählt.

Die EHRENMITGLIEDSCHAFT des ÖARV wurde verliehen an:

Frau Gabriela ELIAS

aufgrund hervorragender sportlicher Leistungen / Gewinn der FEGENTRI-WELTMEISTERSCHAFT 1993

# 2009 des ÖARV



sowie das EHRENZEICHEN des ÖARV in GOLD für besondere Verdienste um den ÖARV

Frau Mag. Irene KOHLWEISS aufgrund hervorragender sportlicher Leistungen / Gewinn der FEJENTRI-WELTMEISTERSCHAFT 2003

Präsidentin Margit Irsigler bedankte sich bei Dr. Susanne

Jischa und Mag. Karin Hof für deren geleistete Arbeit im Komitee und zog dem Punkt „Alfälliges“ die Championats-ehrerung vor.

Ing. Bela Somogyi und Margit Irsigler ehrten die CHAMPIONS 2009:

1. Stefan BUDOVIC
2. Johanna SCHREIBER
3. Hana JURANKOVA

Beendet wurde die GV von Margit Irsigler mit einem Blumenbukett und Dank an Frau Dr. Isabella Copar, Elfriede Kisics und Hannelore Karnicnik.

Anschließend wurde zum Abendessen gebeten.

*Nicole Waidacher*



Herbert Irsigler, Gaby Elias, Hannelore Karnicnik, Ing. Bela Somogyi, Margit Irsigler, Nicole Waidacher, Michael Rosenfeld, Johanna Schreiber (v. l. n. r.)



Herbert Irsigler, Hannelore Karnicnik, Ing. Bela Somogyi, Hana Jurankova, Johanna Schreiber, Margit Irsigler, Dr. Susanne Jischa, Michael Rosenfeld, Mag. Karin Hof (v. l. n. r.)



Mag. Irene Kohlweiß



Gaby Elias



Dr. Isabella Copar



# Eisstockschießen



Ein schon fester Bestandteil im „Freizeitangebot“ des ÖARV ist das Eisstockschießen am Wiener Rathausplatz.

Der Termin, Freitag, 29. Jänner war nicht gerade günstig gewählt, denn bei der Bestellung der Bahnen waren wir leider nicht vom Termin „AROC-Generalversammlung“ informiert und konnten die Bahnreservierung auch nicht mehr rückgängig machen.

Also ein Tipp und eine Bitte von mir an alle drei Vereine, rechtzeitig die geplanten Veranstaltungstermine untereinander abzustimmen, damit eine solche Terminkollision nicht mehr entsteht.

Deshalb waren wir trotz Verständigung aller interessier-

ten Mitglieder und Veröffentlichung auf der Homepage eine kleine feine Gruppe, die sehr viel Spaß hatte.

Dr. Lamatsch mit charmanter Begleitung ist schon ein richtiger Eisstockprofi (ich glaube er geht heimlich üben).

Stephanie Irsigler und ich bildeten das gegnerische Team und konnten den treffsicheren Otto leider nicht besiegen, aber immerhin lagen wir nicht sehr viele Punkte zurück und nächstes Jahr schlagen wir zu, lieber Dr. Lamatsch!

Helga Zoufaly und Herbert Irsigler matschten sich gegen Margit Irsigler und Ewald Karnicnik. Ewald und Margit behielten eindeutig die Oberhand und siegten souverän.

Es ist schon eine wunderschöne Kulisse vor dem hell erleuchteten Rathaus, daneben und rund herum tummeln sich die Eisläufer und wir hatten Glück, dass zwar winterliche aber relativ angenehme Temperatur war, und der Glühwein beflügelte uns natürlich auch bei unseren mehr oder minder guten Schüssen.

Gemütlich ausklingen ließen wir den vergnüglichen Abend im „Einstein“.

Ich kann allen unseren Mitgliedern nur raten – meldet euch nächstes Jahr beim Eisstockschießen an – es macht wirklich Spaß!

*Hannelore Karnicnik*





# Mein erstes Rennen

## Wie alles begann:

Sommer 2009 – Mit der eigentlichen Intuition, meine Französischkenntnisse aufzubessern stieg ich in den Flieger nach Frankreich, um 2 Wochen lang beim französischen Trainer Gerard Collet im Stall mitzuarbeiten.

Der Pferderennsport faszinierte mich schon immer, jedoch in den letzten Jahren mehr mit den Füßen am Boden als in den Steigbügeln – doch das änderte sich rasant! Ich wurde direkt ins „kalte Wasser“ gestoßen und am Ende der ersten Woche ritt ich bereits jeden Morgen 4 Lot. Die Entscheidung stand: Ich hatte mich entschlossen die Amateurrenreiterprüfung zu absolvieren und kaufte in meinem Eifer noch in Frankreich die gesamte Rennausrüstung.

Natürlich musste alles vorab mit der Familie abgeklärt werden, denn der Sport birgt ja etliche Gefahren!

Auch nach meinem Frankreichaufenthalt verbrachte ich praktisch den Rest des Sommers im Stall von Trainer Stefan Bigus, welcher mir

noch den nötigen Schliff verpasste, um mich für mein erstes Rennen bereit zu machen.

## Renntag – Mein erster Ritt:

Ehrlich gesagt war ich bei den Rennen meines Bruders nervöser als bei meinem eigenen. Natürlich war es Neuland, auf das ich mich begab, aber die Vorfreude war größer als die Angst und ich fühlte mich fähig, den Bewerb ohne jegliche Schwierigkeiten zu absolvieren.

Kurz bevor ich in den Führung aufbrach, hatte ich ungefähr eine Million verschiedene Orders und Tipps, die mir helfen sollten, alles gut über die Bühne zu bringen. Erwin Dubravka, der alte Hase, mein Bruder Georg, Stefan Bigus und natürlich der Rest der Familie standen hinter mir und machten mich mit geschickten Wortmeldungen eigentlich nur noch nervöser – doch das kann ich ja wie gesagt gut nachvollziehen!

Aufgestiegen auf Don Cor, welcher Clarion – das ehemalige „Familien-Amateur-Pferd“ – in seiner Rolle abgelöst hatte, überlegte ich mir, welche der vielen Orders die richtige

war. Zu diesem Zeitpunkt war die Nervosität bereits komplett verfliegen und ich war nur noch eins mit meinem vierbeinigen Freund.

## Achtung Start!

Das Adrenalin schoss mir durch den Körper und die Boxen öffneten sich. Ich fand mich schnell zurecht, und ehe ich mich versah war das Rennen schon wieder vorbei und ich beendete es als Vierter. Damit waren alle anderen und auch ich sehr zufrieden, und ich war heiß auf mehr! Nun, nach meinem dritten Proberitt und dem Erhalt der endgültigen Rennlizenz starte ich in die neue Saison 2010 mit vollem Elan und Lust zu Siegen!

An dieser Stelle möchte ich meiner Familie und vor allem meiner „Tante Lini“, meiner Mutter und meiner Großmutter „Tinti“ von ganzem Herzen danken, dass sie mir das Pferd zur Verfügung gestellt und mir somit den Sport und die damit verbundene Freude überhaupt ermöglicht haben!

Danke an Alle, die mich in jeglicher Hinsicht unterstützt haben!

*Matthias Gaugl*



# Dick Francis †



## Bestseller-Autor Dick Francis ist gestorben

„Risiko“, „Galopp“, „Fehlstart“, „Comeback“... Wer kennt nicht Dick Francis spannende Kriminalromane rund um unseren Lieblingssport? Nun trauert die Turfwelt um eine ihrer berühmten Persönlichkeiten.

Dick Francis, geboren am 31. Oktober 1920 als Richard Stanley Francis, britischer Hindernisjockey und Autor von dreiundvierzig Kriminalromanen ist am 14. Februar 2010 in George Town auf den Cayman Inseln mit 89 Jahren an Altersschwäche gestorben.

Als Sohn eines Rennstallbesitzers in Südwestwales aufgewachsen, begann Dick Francis früh zu reiten und wurde zu einem sehr erfolgreichen Jockey, der rund 350 Siege errang und einige Jahre für den Stall der Queen Mum startete. Im Grand National von 1956 stürzte er mit seinem Pferd Devon Loch, den Sieg vor Augen, kurz vor dem Ziel aus ungeklärter Ursache.

Nach einem Sturz 1957 stieg er aufgrund seiner Verletzun-

gen nicht mehr in den Rennsattel, aber er sattelte um und begann seine Karriere als Schriftsteller.

Seine Autobiografie „*The Sport of Queens*“, die er 1957 veröffentlichte, empfahl ihn zum Rennsportkorrespondenten für den *London Sunday Express*.

1962 erschien sein erster Kriminalroman „*Dead Cert*“ (dt. „*Todsicher*“).

Bis zum Tod seiner Frau Mary im Jahr 2000 schrieb er jedes Jahr ein neues Buch und überreichte es persönlich Queen Elizabeth. Francis hatte seine Frau als den Antrieb seines Schreibens bezeichnet und verfasste erst ab 2006 fünf weitere Romane, vier davon in Zusammenarbeit mit seinem Sohn Felix.

Dick Francis blieb beim Schreiben seinen Wurzeln treu. Alle seine Geschichten spielen vor dem Hintergrund des Rennsports, wobei seine Helden in ganz unterschiedlichen Berufen arbeiten und meist durch Zufall in kriminel-

le Geschehnisse verwickelt werden.

Der britische Autor sorgte mit seinen gut recherchierten Kriminalromanen, die sich durch das Spiel mit Ironie und Schicksal und unerwartete Wendungen in der Handlung auszeichnen, Jahr für Jahr für spannende Unterhaltung auf hohem Niveau.

Seine Bestseller, die Fans auf der ganzen Welt begeistern, verkauften sich mehr als 70 Millionen Mal und wurden in mehr als 30 Sprachen übersetzt. Auf Deutsch erscheint sein Werk im Diogenes Verlag. Der einundvierzigste Roman „*Silks*“ (dt. „*Schikanen*“) kommt am 23. März 2010 heraus und die beiden letzten Romane sind in Vorbereitung.

Dick Francis erhielt neben zahlreichen anderen Auszeichnungen dreimal den „*Edgar Allen Poe Mystery Award*“, sowie 1996 den „*Grand Master Award*“ der „*Mystery Writers of America*“ für sein Gesamtwerk.

Nicole Waidacher





# Daten-Aktualisierung

Um Ihre Daten immer auf dem neuesten Stand halten zu können, benötigt der ÖARV Ihre aktuellen Daten. Wir ersuchen Sie daher, diesen Fragebogen auszufüllen und so rasch wie möglich per Post oder Mail (buchhaltung@amateurrenreiter.at) zu retournieren.

Wir bedanken uns im Vorhinein für Ihre Mitarbeit!

**Österreichischer  
Amateur-Rennreiter-Verein  
Freudenau 65  
1020 Wien**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon (privat): \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Telefon (mobil): \_\_\_\_\_ Telefon (Büro): \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Homepage: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Beitrittsdatum: \_\_\_\_\_

Sieganzahl: \_\_\_\_\_ Championate: \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass der **ÖARV** meine persönlichen Daten für Vereinszwecke verwendet.

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift

## Impressum

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:

Österreichischer Amateur-Rennreiter-Verein  
Freudenau 65, A 1020 Wien  
Tel.: +43(0)699 10147847  
und +43(0)2725 5026

e-mail: office@amateurrenreiter.at  
www@amateurrenreiter.at

Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.

 **Post.at**

Bar freigemacht/Postage paid  
1023 Wien  
Österreich/Austria

PFUND (S) SATTEL 24/10